

## **Demenz mit Leichtigkeit begegnen**

**Lokales Bündnis für Familie und SHG-Kliniken Sonnenberg hatten zur Informationsveranstaltung mit der Demenz-Aktivistin Sophie Rosentreter eingeladen**

*Saarbrücken.* Demenz ist eine Volkskrankheit. Schon heute leiden 1,7 Millionen Menschen in Deutschland darunter, Tendenz steigend. Sophie Rosentreter hat jahrelang ihre demente Großmutter gepflegt und noch zahllose glückliche Momente mit ihr erlebt. Sie fordert Aufklärung und ein Umdenken: Wir müssen lernen, dass Demenz ein normaler Teil des Alterns ist, und die betroffenen Menschen zurück in die Mitte unserer Gesellschaft holen.

„Demenz mit Leichtigkeit begegnen“ - der Rat der Demenz-Aktivistin war zugleich auch Überschrift zu ihrem Vortrag im VHS-Zentrum. Dazu eingeladen hatten das Lokale Bündnis für Familie des Regionalverbands Saarbrücken und die SHG-Kliniken Sonnenberg mit ihrer Klinik für Gerontopsychiatrie. Das Interesse am Thema war groß, wie die vollen Stuhlreihen zeigten. Im Auditorium zahlreiche professionell Pflegende, pflegende Angehörige und Ehrenamtliche.

„Wir können demente Menschen über ihre Seele erreichen. Deshalb müssen wir wissen, wie man an sie herankommt“, klärt Sophie Rosentreter auf. Nicht durch die Aufforderung „Denk doch mal nach!“ oder das Wiederholen von „Das hast Du doch eben schon einmal gesagt“. Damit komme man den Betroffenen nicht näher, Sorge nur für Frust bei sich selbst. An Demenz zu erkranken heiße Veränderung erfahren „weg vom Geist, hin zum Gefühl“. Daher müssten die Emotionen demenzerkrankter als Ressource verstanden werden, über die man an sie herankommt. „Zurück zur Intuition, zurück zum Gefühl“, und diesem freien Lauf lassen, empfiehlt Rosentreter, die ihr Wissen auch über Bücher und thematische Filme via YouTube und Instagram weitergibt.

Schätzungsweise rund 800 Demenzerkrankte gibt es im Regionalverband Saarbrücken, sagte Regionalverbandsdirektor Peter Gillo bei der Begrüßung, und wies auf die zahlreichen Hilfen hin, die über Vereine, Wohlfahrtsverbände und Pflegestützpunkte bestehen. Auch die SHG-Klinik für Gerontopsychiatrie leiste hierbei einen wichtigen Beitrag.

Im Anschluss an die Veranstaltung nahm sich Sophie Rosentreter noch die Zeit zu einem Besuch in den SHG-Kliniken Sonnenberg. Dort hat sie sich eine Stunde lang mit Schülern der SHG Bildung, Studenten der Berufsakademie für Gesundheits- und Sozialwesen Saarland BAGSS und Mitarbeitern der Klinik für Gerontopsychiatrie ausgetauscht. Danach ließ sie sich die Klinik zeigen und verbrachte dort auch Zeit mit den Patienten.

Mehr auch unter [www.sophierosentreter.de](http://www.sophierosentreter.de)

*Foto: SHG/Harald Kiefer*

*14. März 2019*